

Bericht zur Teilnahme an der tunSolothurn 2024

Vom Montag, 4. November 2024 bis Sonntag, 10. November hat in der Rythalle zu Solothurn die tunSolothurn stattgefunden. Die USKA-Sektion Solothurn hat dort mit einem Stand teilgenommen. Da bei den letzten tunSolothurn-Anlässen unserer KW/VHF/UHF-Funkstation und der gelösten Sprechbewilligung beim Bakom keine grosse Beachtung geschenkt wurde, haben wir auf diese komplett verzichtet. Dafür wurden zwei Arbeitsplätze zum Morsen und ein Fuchsender in der Halle versteckt. Beim Morsen sollten die Kinder versuchen, ihren Namen fehlerfrei zu morsen. Geling es ihnen, so bekamen sie eine Auszeichnung. Parallel dazu konnten die Kinder mittels eines 80-m-Peilempfängers versuchen, den Fuchssender zu finden. Leider waren die Störsignale in der Halle so stark, dass wir die interessierten Kinder beinahe zum Störsender hinführen mussten. Auch hier überreichten wir den erfolgreichen Findern eine Auszeichnung.

Der grosse Ansturm war Montag bis Mittwochmittag und dann wieder Donnerstag bis Freitag. Da kamen ganze Schulklassen mit ihren Lehrern. Am Mittwoch Nachmittag und am Wochenende kamen meist die gleichen Schüler nochmals, aber diesmal mit den Eltern, um ihnen zeigen zu können, was sie jeweils vorher zusammen in der Klasse schafften.

Da die Altersgruppe der Schüler 1. - 6. Klasse eher noch zu jung sind, um sie für den Amateurfunk zu begeistern, ist dies sicher nicht der Anlass um erfolgreiche Werbung für unsere Aktivitäten zu machen. Dafür waren Gespräche mit den begleitenden Eltern meist sehr interessant und dabei konnten viele Fragen zum Amateurfunk beantwortet werden.

Die Morsestation bestand jeweils aus einem Laptop und einem elektronischen Keyer mit Paddle. Das Tonsignal vom Keyer wurde auf dem Laptop mittels der Software "Cwtype" dekodiert und auf dem Bildschirm dargestellt. Es hat sich schon vor zwei Jahren an der tunSolothurn gezeigt, dass Kinder mit einem Paddel schneller zum Erfolg kommen als mit der klassischen Morsetaste. Die Zeichengeschwindigkeit war zwischen 40 und 50 Zeichen/min eingestellt. Zuerst wurden Punkte geübt, dann Striche. War dies erfolgreich, wurden einfache Buchstaben wie A, N, G, W, U, geübt. Schliesslich komplizierte Zeichen wie C, Y, L, F, Q und dann konnten die meisten Kinder schon ans Üben zum Geben ihres Namens gehen. Fast alle Kinder schafften es, ihren Namen fehlerfrei zu morsen. Natürlich jeweils mit grossen Abständen zwischen den einzelnen Zeichen.

Besucher Statistik



Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
80	80	74	81	59	62	54

Total **also ca. 490 Kinder**, die sich jeweils im Morsen übten oder den Fuchssender suchten!

Folgende OMs der Sektion Solothurn stellten sich verdankensweise während des Anlasses zur Verfügung:

Michael HB9FGU, Matthias HB9HWP, Roland HB9BFD, Robert HB9REC, Roland HB9HXA, Walter HB9TOG, Armin HB9MFL, Urs HB9DIO, Bruno HB9BAP, Stefan GB9CNX, Armin HB9SNW, Manuel HB9JBO, Edi HB9DCQ, Emil HB9BAT, Martin HB9BCA. Der Aufbau des Standes erfolgte bereits am Donnerstag, den 31.10.24 durch HB9BFD und HB9HXA. Dabei galt es die Poster der USKA sowie einige eigens gedruckte Poster auf die Wände zu kleben. Das Einrichten der Morsearbeitsplätze, sowie den PC zum Ausdrucken der Diplome bildeten den Abschluss der Installation.

